GAMMA

newsflyer des antifa infotelefons leipzig

Nr. 13/98 - 11.November 98 - gegen Spende*

Das Antifa Infotelefon Leipzig könnt Ihr anrufen unter: 0341 - 940 540 7.

Wenn Ihr uns Informationen zukommen lassen wollt: Anrufbeantworter: **0341 - 940 540 8.**
Bitte sprecht langsam und deutlich und hinterlaßt, wenn möglich, eine Rückrufnummer. Oder Ihr schickt die Infos per Post an: **IT, PF 101417, 04014 Leipzig.** Wir sind an jeder Art Infos interessiert, sei es über Streß mit Bullen, Nazis oder eine Veranstaltung, Demo usw.,die Ihr plant. Dies können auch Fakten sein , die nicht veröffentlicht, sondern an die richtigen Stellen weitergegeben werden sollen.
* Spende in die GAMMA-Spenden-Kasse, die dort steht, wo's GAMMAs gibt.

Was gewesen ist...

Bundesweit

Nochmal 6 Monate Haft für Frank Schwerdt

NPD-Vorstandsmitglied Frank Schwerdt, der zur Zeit eine neunmonatige Haft wegen Volksverhetzung absitzt, wurde am **29.10.** in Berlin zu weiteren sechs Monaten verurteilt. Grund ist der Vertrieb einer CD der thüringischen Naziband **„Volksverhetzer"** im Verlag **VBR-Vortrag Buch Reise**, dessen Leiter Schwerdt ist..

„Befreite Zone" light

Der Nazi-Gemischtwarenladen der JN-Aktivistin **Sabine Spermann**, der am **31.10.** in **Augsburg** mit Freibier eröffnet werden sollte, muß wohl zunächst auf Kundschaft verzichten. Die Kündigung des Mietvertrags durch das Bundesvermögensamt wurde vom Amtsgericht Augsburg zwar aufgehoben, die Auflagen für den Betrieb gestatten jedoch nur Spermann und zwei weiteren, namentlich zu nennenden Personen, den Aufenthalt im Laden. Nur im Verlauf einer Zivilklage kann die Beendigung des Vertrags nun noch durchgesetzt werden.
Zu der Kündigung war es nach öffentlichen Protesten gekommen. Am 31.10. gab bspw. es eine Antifademo mit 600 TeilnehmerInnen.

Antisemitischer Vorfall in Berlin

Unbekannt haben am **22.10.** ein Ferkel mit einem Davidsstern und dem Namen Ignatz Bubis' über den Alexanderplatz getrieben.

„Deutschland muß sterben"- für 3750 DM

Wegen des Abspielens dieses SLIME-Songs auf einer Kundgebung wurde der Anmelder selbiger nun von einem Berliner Gericht zu jener Geldstrafe verurteilt. Dies stelle eine „grobe Mißachtungskundgebung gegen die BRD dar". Anlaß der Kundgebung war übrigens die Haft eines Mannes, der wegen Abspielens ebenjenes Liedes auf der 1.Mai-Demo 1997 in Berlin festgenommen worden war.

Nazis im Frankfurter Rathaus

Bei der medial kaum beachteten Kommunalwahl in Brandenburg gelang es der **NPD** und dem **Bund Freier Bürger,** mit jeweils einem Sitz in den Stadtrat von **Frankfurt/Oder** zu gelangen. Das nur als Achtungszeichen für die sächsische Kommunalwahl im nächsten Jahr!

Köln: Eichamt besetzt

In Köln wurde am **30.10.** das ehemalige Eichamt in der Spichernstraße besetzt. Es soll als selbstverwaltetes Jugendzentrum genutzt werden, die zukünftigen Nutzer starteten sofort mit einem täglichen Programm aus Konzerten, Filmen, Diskussionen u.v.m.

Regional

Überfall auf Jugendclub

In **Hartmannsdorf (Saale-Holzland-Kreis)** überfielen am **31.10.** ca. 15 Nazis einen Jugendclub. Einer der Faschos betrat maskiert den Club und forderte die anwesenden Jugendlichen zum Verlassen des Gebäudes auf. Draußen wartete dann der Rest des Mobs und schlug mit Baseballschlägern auf die Herauskommenden ein. Vier von ihnen wurde verletzt. Die Faschos entkamen mit Autos.

Nazis pöbeln auf'm Dorffest

Am Abend des **31.10.** provozierte eine Gruppe von 15 Nazis Saalschlägereien und den Abbruch des Kirmesfestes in **Raschau (Kreis Aue-Schwarzenberg).** Die Nazis konnten die Veranstaltung über einen längeren Zeitraum mit Pöbeleien und faschistischen Parolen stören, ohne daß sich jemand wehrte. Bei der anschließenden Schlägerei gab es leichte Verletzungen. Da niemand eine Anzeige machen wollte, nahm die Polizei nur die Personalien der Nazis auf und erteilte Platzverweise.

Haftstrafen für Brandstifter

Am **20.10.** verurteilte das Chemnitzer Landgericht vier von fünf Nazis, die vom 8. zum 9. April einen Brandanschlag auf das Flüchtlingsheim in **Freiberg** verübt hatten, wegen versuchter schwerer Brandstif-

tung und Verstoßes gegen das Waffengesetz.
Sascha P. (23) erhielt anderthalb Jahre auf Bewährung, **Thomas W.** (18) zweieinhalb, **Heiko Böhme** (27, NPD-Mitglied im KV Freiberg) drei und **Kai Johne** (17) vier Jahre Haft. Die Nazis sind dem Umfeld des Freiberger Jugendclubs „Würfel" zuzurechnen.
O-Ton einer Mutter im Gerichtssaal: „Diese Schweine". Gemeint waren jedoch nicht die rassistischen Sohnemänner, die nur mal eben Menschen anzünden wollten, sondern die Staatsanwltschaft, weil sie es gewagt hatte, dafür nicht nur Bewährung, sondern Haft zu fordern.

Sensation: Pausch distanziert sich von Nazis

Der Wurzner OBM, bekannt für die Leugnung von Naziaktivitäten, hat jetzt in einem offenen Brief an alle WurznerInnen betont, daß sich Stadtrat und Verwaltung „entschieden von Tätern und rechter Szene distanzieren". Anlaß war der Überfall vom 22.10. (GAMMA #12).

Leipzig

Überfall in Grünau

Ca Sieben Nazis haben am **28.10.** gegen 20:00 in einer Straßenbahn auf Höhe **Schönauer Ring (Grünau)** einen 16jährigen zusammengeschlagen. Lediglich ein älterer Mann, jedoch keine weiteren Fahrgäste oder der Straba-Fahrer griffen ein.

Erneut Vorfall am „Kirschberghaus"

Als am Nachmittag des **1.11.** linke Jugendliche eine Flugblatt- und Plakataktion in Grünau durchführten, kam es am Jugendclub „Kirschberghaus" wieder zu einer zugespitzten Situation. Im Haus hatte sich eine größere Anzahl Neonazis gesammelt, die aus den Fenstern Hitlergrüße zeigten und die linken Jugendlichen anpöbelten. Die Sozialarbeiter des Kirschberghauses beteiligten sich nach Augenzeugenberichten an den Pöbeleien und reklamierten das Gebiet als „ihr Terrain", aus dem die (nichtnazistischen) Jugendlichen sich „verpissen" solten. Nur durch das konsequent friedliche Auftreten der gegen die faschistischen Zustände in Grünau protestierenden Jugendlichen kam es zu keinen weiteren Zwischenfällen. Weitere gewaltfreie Aktionen dieser Art wurden angekündigt.
Offensichtlich weiß die Polizei mit der momentanen Situation im Kirschberghaus und Grünau allgemein nichts anzufangen. Es ist daher zu erwarten, daß es verstärkt zu Vorladungen und Ausfragungen von antifaschistisch eingestellten Menschen kommen kann. Denkt daran, daß ihr bei der Polizei zu keinen Aussagen (außer den Personalien) verpflichtet seid!

Nazischmierereien in Grünau

An einer Schule in der Miltitzer Straße haben Grünauer Faschos diese Woche SS-Runen und ein Hitlerbild an die Wand geschmiert.

Was sein wird...

Bundesweit

Bundestagung der „Christlichen Publizisten"

Am **21.11.** will der rechtskonservative **„Arbeitskreis christlicher Publizisten"** in **Altenbauna** seine Bundestagung durchführen. Dem Arbeitskreis stand beispielsweise der verstorbene SA-Obersturmführer **Oberländer** nahe.

REP-Parteitag!-siehe Leipzig

Regional

Nazikonzert bei Mittweida

Am **13.11.** soll im Raum **Mittweida** ein Konzert mit drei Faschobands stattfinden.

Rechte Grufties on tour

Die Esoterik-Nazis des Dresdner Wave-Gothic-Magazins **„Sigill"** sind Mitveranstalter von drei Konzerten der US-Band **„Blood Axis"**, die bereits durch Publikationen in diversen Naziblättern aufgefallen sind. Die Termine: **14.11.:** München, „Ballroom Esterhofen", Laatzen bei Hannover, „Club Infomnia"; **21.11.: Meißen, „Club Hafenstraße e.V."**
Außerdem findet am **28.11.** im Gasthof „Zum Nußbaum" in **Bucha** bei Jena ein Konzert u.a. mit der rechten Gothic-Band **„Death in June"** statt.

Leipzig

REP-Bundesparteitag

Die REPs wollen ihren Bundesparteitag am **21./22.11.** nun doch nicht bei Kassel durchführen, sondern in Leipzig. Es werden 300 bis 500 TeilnehmerInnen erwartet. Ursprünglich sollte der Parteitag im Treff-Hotel Paunsdorf stattfinden, der Betreiber kündigte den REPs jedoch bereits den Vertrag. Es bleibt also abzuwarten, wohin sie ausweichen werden. Aktuelles dann auf jeden Fall auf dem Infotelefon - 0341-9405407 !

Zum Schluß noch zwei Hinweise: 1. auf das Infotelefon GARFIELD aus dem Rhein-Neckar-Raum, wo Ihr ebenfalls aktuelle Nachrichten - bundesweite wie regionale - hören könnt. Das Telefon wird zweimal wöchentlich aktualisiert. Die Nummer ist 06272-3559. Außerdem gibt's da noch das Antifa-Infotelefon Berlin unter 030-275 6075 6.

GAMMA ist in Leipzig zu haben im Conne Island, im Antifa-Presse-Archiv, im Infoladen und in der Lichtwirtschaft.